



## **Gesamtauswertung der Veranstaltungen 2021 zum Thema „Brustkrebsprävention“ im Rahmen der Initiative „HORIZONTE – Krebsprävention im ländlichen Raum“**

Die brandenburgische Gesundheitspolitik räumt der Krebsbekämpfung seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert ein. Hierzu gehört 1993 auch die Gründung der Landearbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e. V. (LAGO). Sie vereint wichtige Akteure aus dem Gesundheitswesen unter einem Dach. Die Mitglieder der LAGO haben das Ziel, die Krebsprävention und die Versorgung krebserkrankter Menschen im Land Brandenburg zu fördern und weiter zu verbessern. Zusammen werden Lösungsvorschläge erarbeitet und in verschiedenen Projekten umgesetzt. Für Menschen mit einer Krebserkrankung und ihre Angehörigen versteht sich die LAGO als Wegbegleiter. Sie gibt Auskunft zu vorhandenen Behandlungs- und Hilfsangeboten im Land Brandenburg und hilft Betroffenen mit wichtigen Informationen rund um das Thema Krebs.

Eine Forderung des Nationalen Krebsplanes ist die Verbesserung der Information und Teilnahme an der Krebsfrüherkennung im Sinne einer informierten Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger (Ziel 1). Die LAGO unterstützt dieses Anliegen mit verschiedenen Initiativen.

HORIZONTE ist eine Initiative zur Förderung der Krebsprävention im ländlichen Raum. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger in den ländlichen Regionen des Landes Brandenburg für das Thema Krebs zu sensibilisieren, zur Vorbeugung von Krebs zu motivieren sowie über Chancen und Risiken von Früherkennungsmaßnahmen zu informieren.

Im Zeitraum 01.03.2021 bis 31.12.2021 widmete sich die Initiative erneut dem Thema „Brustkrebsprävention“. Dazu wurden in regionalen Informationsveranstaltungen Frauen über verschiedene Möglichkeiten der Brustkrebsfrüherkennung aufgeklärt. Sie sollten in die Lage versetzt werden, Vor- und Nachteile von Früherkennungsmaßnahmen abzuwägen und somit eigenverantwortlich über eine Teilnahme zu entscheiden. Darüber hinaus wurden sie dafür sensibilisiert, dass sie selbst etwas für ihre Gesundheit tun können. Für die Vorträge wurden Frauenärzte aus der jeweiligen Region gewonnen. Ergänzend zu Vortrag und Fragerunde

hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit an Brustmodellen das Abtasten der Brust auszuprobieren bzw. zu erlernen. Die Frauen wurden dabei unterstützt, ein Gefühl für ihre Brust zu entwickeln, um gegebenenfalls selbst frühzeitig auffällige körperliche Veränderungen wahrzunehmen und diese beim Arzt anzusprechen.

Kooperationspartner der Kampagne „Brustkrebsprävention“ waren der Brandenburger Landfrauenverband e. V., der Demokratische Frauenbund Landesverband Brandenburg e. V. sowie der Berufsverband der Frauenärzte e.V. Landesverband Brandenburg. Die wissenschaftliche Leitung hatte Prof. Dorothea Fischer, Chefärztin Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam übernommen.

Planung und Durchführungen der Präsenzveranstaltungen 2021 wurden an die jeweils aktualisierte Auflage der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnungen des Landes Brandenburg angepasst. Unter Anwendung des Abstands- und Hygienekonzeptes der LAGO Brandenburg e.V. für die HORIZONTE-Brustkrebs-Präsenzveranstaltungen fanden im Land Brandenburg 5 Informationsveranstaltungen statt. Dabei haben sich insgesamt 51 Frauen zum Thema Brustkrebsfrüherkennung informiert.

Veranstaltungsorte:

1. Mittwoch, 09.06.2021 - Landkreis Oberspreewald-Lausitz/Senftenberg
2. Mittwoch, 15.09.2021 - Kreislandfrauenverband Potsdam-Mittelmark e.V. - Landfrauenortsgruppe Alt Bork
3. Mittwoch, 13.10.2021 - Landfrauenverein Havelland e.V. – Buckow OT von Großwudicke der Gemeinde Milower Land
4. Dienstag, 26.10.2021 Kreislandfrauenverein Ostprignitz-Ruppin e.V – Dierberg
5. Ragösen 17.11.2021, Kreislandfrauenverband Potsdam-Mittelmark e.V.

Ein besonderer Dank gilt den Frauenärzten: Juliane Bock (Carl Thiem Klinikum Cottbus), Dr. Peter Ledwon und Karlin Fahlke (Praxis „Frauenärzte am Sterncenter“ Potsdam), Dr. Sylvia Stadie (Brustzentrum Havelland Kliniken GmbH) und Dr. Bernd Christensen (Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe der Ruppiner Kliniken GmbH), die als ärztliche Referenten die Veranstaltungen engagiert unterstützt haben. Die Teilnehmerinnen wurden verständlich und praxisnah zum Thema „Brustkrebsfrüherkennung“ informiert. Vor allem nutzten sie diesen Rahmen ausgiebig zur Klärung offener Fragen.

Zum Abschluss jeder Veranstaltung konnten die Teilnehmerinnen bei einer niedrigschwelligen schriftlichen Befragung eine Rückmeldung zur Veranstaltung geben.

Die Frage „Hat Ihnen die heutige Veranstaltung gefallen?“ wurde von den Befragten überwiegend mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet. Alle schätzten die Veranstaltung als sehr praktisch ein, das Gelernte ist im Alltag anwendbar. Der überwiegende Teil fühlt sich ermutigt, die eigene Brust regelmäßiger selbst zu untersuchen/ zu beobachten bzw. motiviert, an angebotenen Krebsfrüherkennungsprogrammen teilzunehmen. Alle ärztlichen Referenten wurden ebenso mit „sehr gut“ bzw. „gut“ bewertet.

Gefragt nach ihrem persönlichen Eindruck benannten Befragte:

- sehr kompetente ärztliche Ansprechpartner, alle Fragen wurden beantwortet
- sehr gut erklärt, lebendig und aufschlussreich
- Es war eine sehr lehrreiche Veranstaltung für mich.
- Ich habe gelernt, wie ich die Brust richtig abtasten muss.
- hat mir viel gebracht
- sehr interessant und motivierend
- Sehr guter Film. Man hat gelernt, wie man es richtig macht.
- Theorie anschaulich geschildert, gut in die Praxis umsetzbar
- Anschaulicher und sehr informativ gestalteter Abend.
- Vortrag sehr umfangreich und verständlich, hat Angst vor Krankheit genommen.  
Bildmaterial und Film sehr gut. Super!
- Für mich war es sehr informativ und viele Dinge habe ich noch nicht gewusst. Ich bedanke mich dafür.

24.11.2021

Uta Kilian-Zech, Projektkoordinatorin